

Frau Bezirksbürgermeisterin
Dr. Diana Siebert
Neusser Str.450
50733 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus
50667 Köln

Marc Urmeter
Niehler Str. 167
50733 Köln

Fon: 01575 6187 295
marc.urmetzer@fdp-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 17.11.2020

AN/1273/2020

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung Scheibenstraße/Sebastianstraße in Köln-Niehl - Antrag der FDP -

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die FDP in der Bezirksvertretung Nippes bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu setzen:

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Kreisverkehrsplatz an der Kreuzung Scheibenstraße/Sebastianstraße in Köln-Niehl zu errichten.

Die Planungen sollen insbesondere den Radverkehr berücksichtigen und die Ausführung fahrradfreundlich sein. Hierbei müssen vor allem mehrere, sichere Querungsmöglichkeiten für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen geschaffen werden. Die Zweispurigkeit der Sebastianstraße in nördliche Richtung begünstigt die Schaffung einer Radspur von südlicher in nördliche Richtung durch den Kreisverkehr hindurch.

Der Kreisverkehr soll auf der Innenfläche begrünt werden. Hierzu soll die Möglichkeit einer Patenschaft durch Anwohner*innen oder eines gewerblichen Sponsorings geschaffen werden.

Eine Informationsveranstaltung für Bürger*innen soll zu Beginn der Planungen abgehalten werden, um eventuelle Wünsche der Anwohner*innen zu berücksichtigen.

Begründung:

Durch den langsamen, aus Alt-Niehl kommenden, Verkehr passieren einzelne Fahrzeuge die Kreuzung von Norden aus Richtung Nippes. Dadurch haben die Abbieger*innen von der

Scheibenstraße zu wenig Zeit, um die Kreuzung zu passieren. Das Resultat ist Rückstau. Zudem ist die Verkehrssituation für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen unübersichtlich und die kurzen Möglichkeiten zur Passage verleiten zu riskanten Abbiegemanövern.

Die Umgestaltung kann zudem einen Beitrag für sicherere Querungsmöglichkeiten, Begrünung, bzw. Entsiegelung von Beton- und Asphaltflächen, Einbindung der Anwohner*innen in die Grünpflege und schnellere und bessere Radverbindungen im Bezirk leisten.

gez. Marc Urmeter